

und Tabellen, welche zu den bei Dichtigkeitsbestimmungen notwendigen Correcturen in Bezug auf Aenderungen von Druck und Temperatur der Luft zu verwenden sind. Die drei ersten Abtheilungen beziehen sich auf das Gewicht der Luft, die Ausdehnung des Wassers und die Ausdehnung fester Körper und enthalten die Formeln für die Temperatur- und Druckcorrecturen; die vierte Abtheilung enthält numerische Werthe, welche sich auf diese Formeln beziehen. Einige der Tabellen stimmen abgesehen von geringen Veränderungen mit denen überein, welche von den HHrn. W. H. MILLER und G. B. AIRY in den Phil. Trans. 1856 veröffentlicht wurden. *Bgr.*

EMIL LOEVINSOHN. Ueber den Einfluss der Vertheilung und der Masse eines Körpers auf die Bestimmung seines specifischen Gewichtes. Inaug.-Diss. Berlin 1883; [Chem. Cbl. (3) XV, 22†.

Das specifische Gewicht des auf verschiedene Weise reducirten Silbers wurde bestimmt. Es ergaben sich folgende Zahlen:

|        | Red. durch<br>FeSO <sub>4</sub> | Red. durch<br>Na <sub>2</sub> S | Gefällt als AgCl,<br>reducirt durch<br>Natron u. Zucker | Red. durch<br>Ameisen-<br>säure | Ausgeschie-<br>den durch<br>den Strom |
|--------|---------------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------------|
| Dichte | 10.4278                         | 10.4631                         | 10.4731   | 10.4651                         | 10.4463                               |

In keinem Fall ging die Dichte über den von COSE für das compacte Silber gefundenen Werth: 10.4896 hinaus. Das specifische Gewicht wächst mithin durchaus nicht mit der Feinheit des Niederschlags, und eben so wenig findet eine Verdichtung von Flüssigkeit auf der Oberfläche des Metalls statt. Die Dichte des Chlor-, Brom- und Jodsilbers ist ferner dieselbe, ob die Verbindung frisch gefällt, getrocknet oder geschmolzen angewendet wird. Weder Vertheilung noch Masse eines Körpers üben mithin auf die Bestimmung seines specifischen Gewichtes einen Einfluss aus.

Das specifische Gewicht des Jods (bei 20° bestimmt, auf Wasser von 4° C. und den leeren Raum reducirt) ist gleich 4.9218; das des Siliciums gleich 2.3436. *Bgr.*